



**Regionalratsfraktion Düsseldorf**

**5.12.2006**

Geschäftszimmer 379  
Cecilienallee 2  
40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211/475-2906  
Fax: 0211/475-2964  
gruene.regionalrat@brd.nrw.de

## **Pressemitteilung**

### **Naturschutz soll eingeschränkt werden**

#### **Weitere Kürzungen durch die Landesregierung absehbar**

Die Perspektive des Naturschutzes im Regierungsbezirk Düsseldorf sieht gar nicht gut aus, wie die Beantwortung der Anfrage der Regionalratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN durch die Bezirksregierung zur Zukunft der Biologischen Stationen zu erkennen gibt.

**„Kürzungen von bis zu 30 Prozent scheinen bei den Biologischen Stationen, wichtigen Trägern des Naturschutzes im Regierungsbezirk, vorprogrammiert. Dies wird zwangsläufig Personalreduzierungen und Arbeitseinschränkungen zur Folge haben“,** befürchtet Manfred Krause, Sprecher der grünen Regionalratsfraktion.

**„Der Vorschlag der Bezirksregierung, dass die Biologischen Stationen verstärkt Drittmittel einwerben sollten, verkennt, dass insgesamt die Bürgerspender für Naturschutz und ökologische Belange gewachsen sind. Der Spendenetat ist nicht beliebig vermehrbar“,** ergänzt Claudia Leibe, stellv. Sprecherin der Fraktion, und weiter **„Der Vorschlag der Bezirksregierung, sich in Zukunft auf die Kernaufgaben Monitoring und Flächenbetreuung von FFH-Gebieten zu konzentrieren sowie die Öffentlichkeitsarbeit einzuschränken, um Kosten zu sparen, halten wir für den falschen Weg und kontraproduktiv.“**

**Gerade eine funktionierende Öffentlichkeitsarbeit ist entscheidend dafür, ob die ehrenamtlichen Potentiale für den Naturschutz gehoben werden können.“**

Die reine Konzentration auf FFH-Gebiete (also die europaweit geschützten Flora Fauna Habitats) würde gerade die städtischen Ballungsräume des Regierungsbezirkes negativ beeinträchtigen, überwiegen doch hier weitgehend die konventionellen (Landschafts-) Schutzgebiete. **„Statt sich lediglich auf die reine „Elite-Klasse“ besonders geschützter Flächen zu konzentrieren, käme es in den Ballungsräumen des Regierungsbezirkes vor allem auf eine flächendeckende, vernetzende Landschaftsschutzarbeit an. Dies haben die Biologischen Stationen des Regierungsbezirkes Düsseldorf und ihre Trägervereine bislang auch überzeugend geleistet“,** so die beiden Sprecher abschließend.

29 Zeilen, 241 Wörter, 1804 Zeichen

**Kontakt: Manfred Krause 0212 / 224 21 12, 0179 / 528 1627**